

Der Hauptinhalt der antifaschistisch-demokratischen Etappe der Revolution, die mit dem Sturz des Hitlerfaschismus begann, war die restlose Zerschlagung der alten imperialistischen Staatsmaschine, die Errichtung einer demokratischen Diktatur der Arbeiter und Bauern unter Beteiligung anderer Schichten und die Entmachtung der monopolkapitalistischen Kriegsverbrecher und Junker. Die Beseitigung des Nazismus und Militarismus mit der Wurzel entsprach den Bestimmungen des Potsdamer Abkommens. Unter Führung der Arbeiterklasse vertrieben die Werktätigen die Vertreter der kriegslüsteren Monopole, die Naziaktivisten, Hitlergenerale, Wehrwirtschaftsführer und Blutrichter aus allen staatlichen Positionen. An die Spitze der Staatsorgane traten Männer und Frauen aus allen Schichten des Volkes, vor allem der Arbeiterklasse. Die staatliche Entwicklung wurde vom Block der antifaschistisch-demokratischen Parteien getragen, in dem sich alle aufbauwilligen, friedliebenden antiimperialistischen und patriotischen Kräfte zu einer antifaschistisch-demokratischen Koalition im Interesse der Nation zusammenfanden. Bei den Wahlen zu den Gemeindevertretungen, den Kreistagen und Landtagen im Herbst 1946, den ersten demokratischen Wahlen der Geschichte Deutschlands, vereinigte die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands die Hälfte aller Stimmen auf sich. Dazu kamen die antifaschistisch-demokratischen Stimmen kleinbürgerlicher und bürgerlicher Wähler, die zum Teil ihre Stimme anderen Parteien des antifaschistisch-demokratischen Blocks (Liberal-Demokratische Partei Deutschlands, Christlich-Demokratische Union) gaben. Das war ein überzeugender Beweis, welche große Anziehungskraft die Einheit der Arbeiterklasse ausübte. Im Verlauf der antifaschistisch-demokratischen Umwälzung überzeugten sich die Volksmassen durch eigene Erfahrungen und auf Grund der entgegengesetzten Entwicklung in beiden Teilen Deutschlands von der Richtigkeit der Politik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Die Festigung der führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei war die wichtigste Voraussetzung dafür, daß die antifaschistisch-demokratische Umwälzung in die sozialistische Revolution hinüberwachsen konnte.

Unter der Führung der Arbeiterklasse und mit Hilfe der demokratischen Verwaltungsorgane beseitigten die werktätigen Bauern und Landarbeiter den kapitalistisch-junkerlichen Großgrundbesitz, teilten den Boden unter den Bauern auf und leiteten damit die seit Generationen erträumte Bauernbefreiung ein. Mit der demokratischen Bodenreform wurde im Osten Deutschlands eine der Hauptaufgaben der bürgerlich-demokratischen Revolution erfüllt, die seit 1848 in Deutschland ihrer Lösung harhte.